

---

Haupt- und Realschule Birstein

# Schulprogramm

Stand: Dezember 2025

---

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
1. Präambel durch die Schulleiterin	4
2. Allgemeine Informationen zum Schulstandort Birstein	5
3. Schwerpunkte der Haupt- und Realschule Birstein	7
3.1. Soziales Lernen/Körperliche und psychische Gesundheit	8
3.2. Inklusion	8
3.3. Lesekompetenz	9
3.4. Fremdsprachenkompetenz	10
3.5. Arbeitslehre – Hinführung zur Arbeitswelt	11
3.6. Pädagogische Mittagsbetreuung	12
3.7. Digitalisierung/Medienbildung	12
4. Besondere Projekte der Fachbereiche	14
4.1 Deutsch	14
4.1.1 Schulbücherei	14
4.1.2 Lesetandem/Stille Lesezeiten	15
4.1.3 Zeitung in der Schule	16
4.2 Englisch	17
4.2.1 Englisches Theater	17
4.2.2 Vorbereitung auf die Abschlussprüfung	18
4.3 Mathematik	19
4.3.1 Vorbereitung auf die Abschlussprüfung	19
4.3.2 Besuch des Mathematikums	20
4.3.3 Kurztests	21
4.4 Kunst	22
4.4.1 Ausstellungen, Wettbewerbe und Museumsbesuche	22
4.5 Musik	23
4.5.1 Schulchor	23

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
4.6 Französisch	24
4.6.1 Delf scolaire	24
4.6.2 France Mobil	25
4.6.3 Studienreise nach Frankreich	26
4.7 Sport	27
4.7.1 Sportabzeichen	27
4.7.2 Schwimmbadtage	28
4.7.3 Schwimmunterricht Jg. 6 und 8	29
4.7.4 Skipping Hearts	30
4.8 Arbeitslehre	31
4.8.1 Berufsinformationswoche	31
4.8.2 Kompo 7	32
4.8.3 Kooperation mit der Agentur für Arbeit	33
4.8.4 Reha-Berufsberatung	34
4.8.5 Kontinuierlicher Praxistag	35
4.8.6 Girls' & Boys' Day	36
4.8.7 Projekt „fit4future“	37
4.9 Geschichte; Politik und Wirtschaft	38
4.9.1 Besuch einer Gedenkstätte mit den Abschlussklassen	38
4.10 Biologie	39
4.10.1 Be Smart – don't start!	39
4.10.2 Mikroskopieren	40
4.10.3 Projekt „fit4future“	41
4.11 Wahlpflichtunterricht	42
4.11.1 Angebote Klasse 7/8	42
4.11.2 Angebote Klasse 9/10	43
5. Die Haupt- und Realschule als Ausbildungsschule	44
6. Fortbildungsplan der Haupt- und Realschule	44

## 1. Präambel durch die Schulleiterin

Gemeinsam im Team zu arbeiten, das ist es, was eine moderne Schule ausmacht. Dabei stehen Schulen heutzutage in einem gegenseitigen Wettbewerb. Strategische Ziele wie Förderung der Lesekompetenz oder die Verringerung der Lernenden ohne Hauptschulabschluss oder Bildungsstandards und Kompetenzorientierung müssen erfüllt werden. Deshalb muss man trotz aller vorhandenen Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen weiterhin Leistung einfordern.

Wir müssen ihnen dabei behilflich sein, dass sie später zwei feste Standbeine durch das Leben tragen. Das Standbein ihres fachlichen Wissens und das Standbein ihrer emotionalen Intelligenz. Wir müssen ihnen gemeinsam mit ihren Erziehungsberechtigten den Mittelweg zwischen einer nötigen Anpassung an gültige Regeln und einer Ausprägung der Persönlichkeit verständlich machen, wobei Grenzen und Sanktionen bei Nichteinhaltung unverzichtbar sind. Dennoch sollen sich Lernende mit ihrer Schule identifizieren können, um somit Schule als Lebensraum zu begreifen.

Eine neue Herausforderung stellt die Inklusion und Integration von Flüchtlingen dar. Lehrkräfte müssen sich auf geänderte Rahmenbedingungen einstellen. Moderne Unterrichtsmethoden und multimediale Ausstattung bieten neue Chancen für innovative Unterrichtsformen und Unterrichtsstile.

Das vorliegende Schulprogramm ist ein Grundlagenwerk, das einer ständigen Fortentwicklung sowie interner und externer Evaluation bedarf. Es weist die Schulentwicklung aus und bestimmt den Handlungsrahmen für Unterricht sowie die unterrichtsergänzenden Angebote.

## 2. Allgemeine Informationen zum Schulstandort Birstein

Die Haupt- und Realschule liegt im Bundesland Hessen im südlichen Vogelsberg. Der Anteil der Landwirtschaft an der Erwerbstätigkeit nimmt stetig ab. Es existiert nur eine geringe Anzahl von Industriebetrieben. Da es zu wenige Arbeitsstellen am Ort gibt, pendeln viele Arbeitnehmer in die größeren Städte, nicht wenige 50 bis 60 km nach Hanau oder Frankfurt.

Die Haupt- und Realschule Birstein ist (mit Ausnahme der Haidefeldschule – Förderschule für Lernhilfe im Ortsteil Hettersroth) die einzige Sekundarstufen-I-Schule innerhalb der Großgemeinde Birstein, mit einer Einwohnerzahl von 6.296 (Stand 30.06.2025). Neben den 16 Ortsteilen von Birstein zählen noch weitere benachbarte Orte aus den Gemeinden Bad Soden-Salmünster und Brachtal, sowie Kefenrod zu unserem Einzugsbereich.

Der Großteil unserer Lernenden besuchte zuvor die benachbarte Grundschule in Birstein, mit der sich die Haupt- und Realschule das Schulgelände teilt. Die Zusammenarbeit mit der Grundschule ist gut, was sich in der Entwicklung gemeinsamer Konzepte für den Übergang zwischen den Klassen 4 und 5 und der gemeinsamen Nutzung der Mensa zeigt. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit der Grundschule in Brachtal, aus deren Bereich eine wachsende Anzahl von Lernenden unsere Schule besucht.

Die Haupt- und Realschule Birstein nimmt für Lernende und Erziehungsberechtigte als Kommunikationszentrum in einer strukturschwachen Region eine wichtige Aufgabe wahr. Da die Entfernung zu den Mittel- und Oberzentren groß ist und die Verkehrsverbindungen schlecht sind, muss die Schule Integrations- und Informationsangebote geben, ergänzt darüber hinaus auch durch Projekttag, Schulfeste und Informationsabende.

Die Haupt- und Realschule Birstein ist eine der modernsten Schulen des Main-Kinzig-Kreises. Jeder Klassenraum ist ausgestattet mit einem Whiteboard und einer Dokumentenkamera. Die Fachräume für die Fächer Chemie, Physik, Kunst und Werken sind in den letzten Jahren modernisiert und neu ausgestattet worden. Durch einen Gebäudeneubau verfügt die Haupt- und Realschule Birstein über eine neue Mensa und über eine neue Schul-/Lehrküche.

Darüber hinaus gibt es mobile I-Padkoffer, die je nach Bedarf benutzt werden können. Das Klassenlehrerraumprinzip bietet optimale Voraussetzungen für ein individuelles und differenziertes Lernumfeld für die Lernende.

Den Hauptschulzweig der Haupt- und Realschule Birstein besuchen ca. 1/4 der Lernende, den Realschulzweig ca. 3/4.

Die durchschnittliche Klassengröße liegt im Schuljahr 2025/26 bei 21 Lernenden in der Realschule, sowie 16 Lernenden in der Hauptschule. 80% der Lernenden kommen mit dem Bus zur Schule. Da diese Kinder in der überwiegenden Zahl aus 23 Ortsteilen kommen, ist die Schule für viele Kinder eine Möglichkeit, mit gleichaltrigen Kindern zu kommunizieren.

Im Hauptschulzweig wird in der Regel die Anzahl der in einem Hauptschuljahrgang unterrichtenden Lehrkräfte auf ein Minimum reduziert, so dass dieses Team sich in Fragen der Organisation und Kooperation besser und leichter abstimmen kann. Handlungs- und projektorientierter Unterricht wird im Team abgesprochen.

Nach den Abschlüssen geht die überwiegende Zahl unserer Lernenden direkt in die Berufsausbildung. In den letzten drei Schuljahren wechselten im Schnitt 40% unserer Hauptschulabsolventen zur Berufsfachschule, 20% der Realschulabsolventen zu beruflichen Gymnasien und 20% der Realschulabsolventen zu den Fachoberschulen.

## 3. Schwerpunkte der Haupt- und Realschule Birstein

Das Gesamtkonzept der pädagogischen und fachlichen Arbeit an unserer Schule ruht auf 7 Säulen. Diese werden in besonderem Maß den Anforderungen einer modernen, einer auf die Zukunft ausgerichteten schulischen Bildung gerecht.



Im Folgenden werden Schwerpunkte unserer Arbeit mit ihren Inhalten und Besonderheiten vorgestellt. Sie prägen das pädagogische Gesamtbild unserer Schule entscheidend mit.

## 3.1. Soziales Lernen/Körperliche und psychische Gesundheit

Die Haupt- und Realschule Birstein hat das Soziale Lernen sowie die körperliche und psychische Gesundheit aller Lernenden zu einem Schwerpunkt ihres Schulprogramms gemacht.

Es werden in jedem Schuljahr und in jeder Jahrgangsstufe verschiedene Projekte im Rahmen des Sozialen Lernens und der Stärkung der körperlichen und psychischen Gesundheit durchgeführt, um die sozialen Kompetenzen und die körperliche und mentale Gesundheit der Lernenden zu stärken.

In allen fünften Klassen findet das Soziale Lernen einmal wöchentlich als Unterrichtsfach unter Begleitung der Schulsozialarbeiterin statt. Durch die Einführung einer wöchentlichen Klassenlehrerstunde wird der Bereich Soziales Lernen auch in den Klassen 6-10 gestärkt. Ein Methodenpool, welcher das soziale Lernen an der HR-Birstein festigen soll, steht den Lehrkräften hierfür zur Verfügung.

## 3.2. Inklusion

Die individuelle Förderung nimmt seit der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention immer bedeutenderen Raum ein. Diesem Anspruch wurde bei der Veränderung des hessischen Schulgesetzes und der Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Lernenden mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen (VOSB vom 15. Mai 2012) Rechnung getragen. Gemeinsam arbeiten die Schulsozialarbeit, die UBUS, die Lehrkräfte der Beratungs- und Förderzentren (rBFZ, üBFZ), die Klassen- und Fachlehrkräfte, die Schulleitung, der Schulträger, die Schulaufsichtsbehörde und die Erziehungsberechtigten als multiprofessionelles Team in der Förderung dieser Schülerschaft zusammen. Im Sinne der Inklusion wird an der Haupt- und Realschule Birstein auf Grundlage der rechtlichen Bestimmungen seit dem Schuljahr 2013/14 für Lernende mit Vorbeugenden Maßnahmen (VM) und festgestelltem Förderbedarf die inklusive Beschulung umgesetzt. Der inklusive Unterricht erfolgt, soweit Ressourcen, Umfang und angemessene Örtlichkeit für die Förderung bereitgestellt werden können. Dabei werden Kinder mit und ohne Förderschwerpunkt gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. Seit Jahren besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem zuständigen Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ), den überregionalen Beratungszentren (üBFZ). Die Beratungslehrkräfte (BFZ-Kräfte) arbeiten seit Jahren erfolgreich und eng mit dem pädagogischen Personal an der Haupt- und Realschule Birstein zusammen. Für Kinder mit der *Vorbeugenden Maßnahme* im Bereich *Hören und Kommunikation* sind die erforderlichen technisch-räumlichen Hilfsmittel vorhanden. Lernende mit folgenden Förderschwerpunkten werden aktuell in der

Haupt- und Realschule Birstein inklusiv mit im Rahmen einer VM oder mit festgestelltem Förderbedarf unterrichtet:

- Förderschwerpunkt Lernen
- Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung
- Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- Förderschwerpunkt Sprache
- Vorbeugende Maßnahme im Förderschwerpunkt Hören & Kommunikation

Neben dem Realschul- und Hauptschulabschluss können Lernende mit dem Förderschwerpunkt Lernen den berufsorientierten Abschluss an der Haupt- und Realschule Birstein gemäß den rechtlichen Vorgaben im zieldifferenten Bildungsgang erwerben.

### **3.3. Lesekompetenz - Förderung der fächerübergreifenden Lesekompetenz**

Lesekompetenz umfasst die grundlegenden Lesefertigkeiten und das sinnentnehmende Lesen.

Unter die grundlegenden Lesefertigkeiten fallen fließendes, leises, lautes und betontes Lesen. Beim sinnentnehmenden Lesen können die Lernenden die zentralen Aussagen des Textes wiedergeben und die Aussagen mit Textstellen belegen.

Die Förderung der Lesekompetenz ist ein Schwerpunkt aller Unterrichtsfächer. Dies betrifft vor allem die methodische Umsetzung.

Methodische Grundstrukturen sind:

- Lautleseverfahren: Vorlesen, Tandemlesen, eingeübtes Vorlesen (z. B. bei Fachbegriffen)
- Vielleseverfahren: Stille Lesezeiten
- Fünf-Schritt-Lese-Methode (Realschule)
- Textknacker (Hauptschule)

Eine Steigerung der Lesemotivation wird allgemein durch die Auswahl spannender, altersangemessener Texte und Bücher angestrebt. Die Förderung der Lesekompetenz erfolgt im Deutschunterricht durch eine Vielzahl verschiedener Projekte, die zur Auswahl stehen:

- den Vorlesewettbewerb
- Autorenlesungen
- Nutzung der Schulbibliothek
- Lesewochen

- stille Lesezeiten
- Buchvorstellungen durch Lesekisten
- Buchausstellung
- die Aktion „Welttag des Buches“
- das Projekt „Zeitung in der Schule“
- das Jahrbuch
- allgemeine Referate
- klasseninterne Projekte wie z. B. Lesenächte oder Klassenzeitung

### 3.4. Fremdsprachenkompetenz

In unserer global vernetzten Welt nimmt heute die Kommunikation eine zunehmend bedeutendere Rolle ein. Unsere Schule hat sich daher besonders zum Ziel gesetzt, unsere Lernenden auf die daraus resultierenden persönlichen und beruflichen Anforderungen vorzubereiten. Dabei richten wir uns nach den aktuellen Empfehlungen der Kultusministerkonferenz, die folgende Ziele formuliert:

- Ausbau der Mehrsprachigkeit
- Stärkung des kulturellen Verständnisses und Schaffung von interkulturellen Begegnungen
- Förderung von Integration und Toleranz
- Förderung von Mobilität und Vorbereitung auf eine international geprägte Wirtschafts- und Arbeitswelt

Der gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen des Europarates (GER) mit seinen Kompetenzstufen ist Grundlage für die Festlegung der Abschlussniveaus fremdsprachlichen Lernens.

Die Stärkung der individuellen Fremdsprachenkompetenz hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Hilfreich ist dabei ein Sprachenportfolio, das den individuellen Kompetenzaufbau dokumentieren soll. Sowohl die schriftliche als auch die mündliche Sprachproduktion soll hierbei gefördert werden.

Des Weiteren werden unsere Lernenden gezielt auf das Erreichen der geforderten Sprachniveaus (B1 für die erste, A2 für die zweite Fremdsprache) vorbereitet. Dies kann durch die Teilnahme an außerschulischen Sprachzertifikaten dokumentiert werden.

Zur Verbesserung der Fremdsprachenkompetenz werden an der Haupt- und Realschule Birstein zahlreiche Projekte angeboten. (siehe Teil 4: Besondere Projekte der Fachbereiche)

## 3.5. Arbeitslehre – Hinführung zur Arbeitswelt

Der Fachbereich Arbeitslehre der Haupt- und Realschule Birstein bietet seinen Lernenden gezielte Förderung, um den Übergang in die Berufswelt und auf weiterführende Schulen erfolgreich zu gestalten.

Das pädagogische Konzept der Haupt- und Realschule Birstein im Fachbereich Arbeitslehre beinhaltet einen hohen Anteil an berufsorientierenden und berufsintegrierenden Angeboten, um bei den Lernenden, insbesondere der Vorabgangs- und Abgangsjahrestufen, methodische, personale und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Wir wollen den Lernenden mit unserer Unterstützung einen reibungslosen Übergang von der Schule in das Arbeitsleben, entweder direkt nach dem Schulabschluss oder später nach dem Besuch einer weiterführenden Schule, ermöglichen.

Die Lernenden erwerben wirtschaftliche, soziale, technische und rechtliche Grundkenntnisse. Sie werden zu gezielter Erkundung ihres Berufsfeldes sowie zur praktischen Erprobung und Prüfung ihrer persönlichen Eignung angeleitet. Sie orientieren sich in der Welt der Berufe, erfahren Unterstützung und Beratung, auch durch externe Schulpartner (Agentur für Arbeit, regionale Unternehmen, etc.) bei der Wahl ihres Berufes.

Im Arbeitslehreunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6, bei Betriebserkundungen, Betriebspraktika, der Lehrbaustelle in der H7, dem kontinuierlichen Praxistag in der Jahrgangsstufe H8 und der Berufsinformationswoche lernen die Lernenden die Bedeutung von Arbeitshaltungen wie Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Fleiß, Ausdauer, Selbstständigkeit, Flexibilität und Kooperationsbereitschaft kennen. Dabei ist es wichtig, dass sie ihre eigenen Wünsche, Fähigkeiten und Grenzen klären und lernen, sie realistisch einzuschätzen, um so eine verantwortliche Berufswahl treffen zu können. Sie sollen den Wert einer qualifizierten Berufsausbildung erkennen und die Einsicht gewinnen, dass Mobilität und Weiterbildung in einer Zeit struktureller Veränderungen für den beruflichen Werdegang von entscheidender Bedeutung sind. (siehe Teil 4: Besondere Projekte der Fachbereiche)

Da die HRB im ländlichen strukturschwachen Bereich liegt, ist es besonders wichtig, dass die Lernenden die Möglichkeit haben, sich vor Ort mit dem Thema Berufswahl und Ausbildung auseinanderzusetzen und fortzubilden.

## 3.6. Mittagsbetreuung

Seit dem Schuljahr 2009/2010 ist die Haupt- und Realschule Birstein im Förderprogramm „ganztäglich arbeitende Schule in Hessen“, seit dem Schuljahr 2020/2021 erfüllt sie die Anforderungen für Profil 2 und bietet ein Angebot an fünf Nachmittagen in der Woche an. Die Schule erhält hierzu eine Förderung nach den Richtlinien des Landes Hessen. Bereits seit dem Schuljahr 2005/2006 erprobte die Haupt- und Realschule Birstein ihre pädagogische Mittagsbetreuung an zwei Tagen, wobei sich ein tragfähiges und erfolgreiches Konzept entwickelte. Es besteht ein bewährtes Angebot an Kursen an fünf Tagen, in das sich die Lernenden halbjährlich einwählen können. Kurse werden angeboten im sprachlichen, mathematischen, musisch-künstlerischen und sportlichen Bereich. Am Anfang des Schuljahres 2022/2023 wurde die bewegte Mittagspause eingeführt. Die Lernenden haben hier die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen und können sich verschiedene Dinge, wie Fußbälle, Basketbälle und Inliner ausleihen.

Gleichzeitig wird in der Mensa ein vollwertiges Mittagessen (Hauptgericht, Salat, Nachtisch) für alle Teilnehmer in Anlehnung an die Richtlinien „Gesunde Schule“ angeboten. Die Lernenden können hierbei aus zwei Menüs wählen. Außerdem werden noch diverse Snacks angeboten. Im Speiseplan sind außerdem die Nährwerte der vollständigen Mahlzeit enthalten.

Da viele Erziehungsberechtigte berufstätig sind, ist der Bedarf an einer sinnvollen Betreuung im Nachmittagsbereich gewachsen. Aufgrund einer veränderten Familienstruktur und auch im Hinblick auf die Gewährleistung von Chancengleichheit, bietet die Haupt- und Realschule Birstein verschiedene Kurse in den Bereichen: Musik, Kunst, Informatik, Sport, Sprachen, Werken und Naturwissenschaften an.

Im Rahmen von regelmäßigen Evaluationen wird flexibel auf veränderte Interessen der Schulgemeinde reagiert und das Angebot entsprechend modifiziert.

## 3.7. Digitalisierung/Medienbildung

An der HR Birstein erhalten alle Lernenden eine Stunde zusätzlichen Informatikunterricht, um sicherzustellen, dass alle Lernenden möglichst eigenständig und ihrem individuellen Lerntempo entsprechend arbeiten können.

Ein zentrales Ziel ist es, das kritische Bewusstsein von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit sozialen Netzwerken zu fördern. Die unkritische Nutzung sozialer Medien kann zur Vermittlung falscher Ideale, einem negativen Selbstbild, Datenmissbrauch oder auch Cyber-Mobbing führen. Hierbei spielt die Medienkompetenz eine bedeutende Rolle, um diese Gefahren zu verringern. Das Sammeln, Sortieren und kritische Analysieren von Informationen, stärken

die Entwicklung der eigenen Haltung von Kindern und Jugendlichen. Im schuleigenen Projekt „digitale Schülerlotsen“ sensibilisieren diese alle anderen Lernenden im Rahmen von Aufklärungsstunden (siehe Projekt im Wahlpflichtunterricht).

## 4. Besondere Projekte der Fachbereiche

Über den Regelunterricht und die schulspezifischen Schwerpunkte hinaus bieten die einzelnen Fachbereiche Angebote, die die verpflichtenden Inhalte der Fächer sinnvoll ergänzen.

<b>Fachbereich</b>	<b>4.1 Deutsch</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.1.1 Schulbücherei</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Lesemotivation</li> <li>• Etablierung einer Lesekultur</li> <li>• Kennenlernen verschiedener literarischer Gattungen</li> <li>• Benutzung einer Bibliothek (Unterhaltungs- und Fachliteratur; Bibliotheksordnung)</li> <li>• Umgang mit Fachliteratur/dem Medium Buch</li> <li>• Eigenständige Vorbereitung auf die Abschlussprüfung</li> <li>• Kinder aus lesefernen Familien mit dem Medium Buch vertraut zu machen und ihnen Bücher zur Verfügung stellen</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Ausstattung (PC, Lernsoftware, aktuelles Buchmaterial, Material für Abschlussprüfung)</li> <li>• Leitung durch externe Fachkraft</li> <li>• Autorenlesungen</li> <li>• Buchausstellungen</li> <li>• Zusammenarbeit mit heimischem Buchhandel</li> <li>• Bücherflohmarkt</li> <li>• Workshops (z. B. „Märchenpfad“)</li> <li>• Nutzung im Unterricht</li> <li>• Nutzung im LRS-Kurs</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserte Sprachkompetenz</li> <li>• Verbesserte Lesekompetenz</li> <li>• Einhaltung von (Ausleih-)fristen/Selbstorganisation</li> <li>• Förderung Eigenverantwortung</li> </ul>

<b>Fachbereich</b>	<b>4.1 Deutsch</b>
<b>Besondere Projekte</b>	<b>4.1.2 „Lesetandem“ und „Stille Lesezeiten“</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Lesemotivation</li> <li>• Gewöhnung an das Lesen</li> <li>• Verbesserung der Lesekompetenz</li> <li>• Flüssiges und betontes Lesen</li> <li>• Sinnentnehmendes Lesen</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibliothek</li> <li>• Etablierung in allen Fächern</li> <li>• Bildung von Teams bestehend aus starkem und schwachem Leser</li> <li>• Regelmäßige gemeinsame Lesezeiten</li> <li>• Nutzung im Unterricht</li> <li>• Nutzung im LRS-Kurs</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserte Sprachkompetenz</li> <li>• Verbesserte Lesekompetenz</li> <li>• Steigerung der Lesemotivation</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpflichtende Umsetzung in <b>allen</b> Unterrichtsfächern (in Kombination mit Lesestrategien „Textknacker“ und „Fünf-Schritt-Lesemethode“)</li> </ul>

<b>Fachbereich</b>	<b>4.1 Deutsch</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.1.3 „Zeitung in der Schule“</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernende an das Zeitung-Lesen heranzuführen</li> <li>• Den formalen Aufbau einer Zeitung kennenlernen</li> <li>• Textsorten und ihre Merkmale benennen und anwenden</li> <li>• Unterschiede zwischen Tageszeitung und Boulevardzeitung</li> <li>• Verfassen eigener Texte mit anschließender Veröffentlichung in der Tageszeitung</li> <li>• Berufsbilder im Medienbereich</li> <li>• Herstellungsverfahren kennenlernen</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sechswöchiges Abonnement einer regionalen Tageszeitung</li> <li>• Besichtigung der Druckerei</li> <li>• Besuch eines Redakteurs in der Klasse</li> <li>• Lesen, Analyse und Schreiben von Artikeln</li> <li>• Lesesequenzen, Recherchesequenzen, fachübergreifender Unterricht</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandzeitung</li> <li>• Projektmappe</li> <li>• Veröffentlichte Artikel</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption einer Schul- oder Schülerzeitung</li> <li>• Verknüpfung mit dem Jahrbuch</li> </ul>

<b>Fachbereich</b>	<b>4.2 Englisch</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.2.1 Englisch Theater</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erleben der eigenen sprachlichen Kompetenz – insbesondere im Bereich Hörverständnis</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährlicher Besuch eines Englischen Theaters an der Haupt- und Realschule Birstein. An diesem Tag nimmt die ganze Schule an einer der beiden Vorstellungen (für die älteren und jüngeren Lernenden) teil. Häufig werden dabei Lernende ins Spiel einbezogen.</li> <li>• Angebot einer englischen Theater-AG im Rahmen der pädagogischen Mittagsbetreuung</li> <li>• Fahrt der Abschlussklassen zu Vorstellungen des <i>English Theatre</i> in Frankfurt</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung des Spaßes und der Motivation zum Erlernen der Fremdsprache, damit verbundene positive Auswirkungen auf den planmäßigen Englischunterricht. Spielerischer Umgang mit der Fremdsprache durch Theaterspiel und dadurch mehr Spaß an der Sprache</li> <li>• Erleben der eigenen sprachlichen Kompetenz – insbesondere im Bereich Hörverständnis</li> <li>• Reduzierung von Sprechhemmungen</li> <li>• Anwendung der erlernten Sprache in authentischen Situationen</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• möglicher Ausbau einer Theater AG</li> </ul>

<b>Fachbereich</b>	<b>4.2 Englisch</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.2.2 Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorbereitung von Lernenden der Klassen H9 und R10 auf die zentralen Abschlussprüfungen</li></ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• im Rahmen zusätzlicher Unterrichtsstunden (evtl. im Nachmittagsbereich) gezielte Vorbereitung mit ausgewählten Materialien</li><li>• zu Beginn des 2. Halbjahres: Schreiben einer Klassenarbeit unter Prüfungsbedingungen (Nachschreibeklausur des Vorjahres)</li></ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verbesserung der individuellen Prüfungsergebnisse</li></ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.3 Mathematik</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.3.1 Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorbereitung von Lernenden der Klassen H9 und R10 auf die zentralen Abschlussprüfungen</li></ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• im Rahmen zusätzlicher Unterrichtsstunden (evtl. im Nachmittagsbereich) gezielte Vorbereitung mit ausgewählten Materialien</li><li>• zu Beginn des 2. Halbjahres: Schreiben einer Klassenarbeit unter Prüfungsbedingungen (Nachschreibeklausur des Vorjahres)</li></ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verbesserung der individuellen Prüfungsergebnisse</li></ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.3 Mathematik</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.3.2 Besuch des Mathematikums</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Visualisierung, Demonstration, Begreifbarkeit von Mathematik</li></ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ganztagsausflug nach Gießen der 7. Klassen</li><li>• evtl. mit Vorführungen, Vorträgen,</li><li>• Sonderveranstaltungen, Sonderausstellungen</li></ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sensibilisierung für mathematische Sachverhalte</li></ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.3 Mathematik</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.3.3 Kurztests</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vor- und Nachbereitung aktueller und vergangener Inhalte</li></ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Regelmäßige Kurztests im Rahmen des regulären Unterrichtes in allen Jahrgängen</li><li>• Benotung geht mit 20% in die mündliche Leistung ein</li></ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abbau von Kenntnislücken</li><li>• Basiswissen-Training (auch im Hinblick auf die Abschlussprüfungen)</li></ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.4 Kunst</b>
<b>Besondere Projekte</b>	<b>4.4.1 Schulische Jahressausstellungen, Malwettbewerbe und Ausstellungs- und Museumsbesuche (mit Workshop)</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Schrift- und Bildsprache</li> <li>• Fächerübergreifende Sensibilisierung der visuellen Wahrnehmung und Ausdrucksfähigkeit</li> <li>• Zugang zu traditioneller und moderner Kunst</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Erarbeitung und praktische Umsetzung (Bild- und Formensprache)</li> <li>• Exkursionen und Studienfahrten</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plakate</li> <li>• Illustrationen</li> <li>• Skulpturen (Materialien und Techniken kennenlernen)</li> <li>• Plastiken</li> <li>• Malerei, Grafik</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Atelierbesuche im Einzugsbereich der Schule</li> <li>• Aktuelle Kunstausstellungen</li> </ul>

<b>Fachbereich</b>	<b>4.5 Musik</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.5.1 Schulchor</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbildung musikalischer Grundfertigkeiten und stimmlicher Fähigkeiten</li><li>• Förderung von positivem sozialstrukturellem Miteinander</li><li>• selbstbewussterer Umgang mit Stimme und Körper</li></ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zusammenarbeit Schulband/ Schulchor</li><li>• Förderung solistischer Talente</li><li>• Einzel und Gruppenunterricht</li></ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Interne und externe Auftritte (Verabschiedung, Aufnahmefeier, Jubiläum, Altenhilfenzentrum, Veranstaltungen zur Repräsentation der Schule)</li></ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltung eines „Themenabends“ (musikalischer Abend)</li></ul>

<b>Fachbereich</b>	<b>4.6 Französisch</b>
<b>Besonderes Projekt</b>	<b>4.6.1 DELF scolaire</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung von Lernende der Klassen 9 und 10 auf das DELF scolaire</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen des regulären Französischunterrichts werden Lernende der Realschulklassen 9 und 10 auf das <i>DELF scolaire</i> (A1 und A2 des Europäischen Referenzrahmens) vorbereitet.</li> <li>• Optional wird den Lernenden die Möglichkeit geboten, sich für die Prüfung anzumelden. Die Anmeldung ist freiwillig, jedoch ermöglicht sie den Lernenden ein Sprachdiplom zu erhalten, welches sie in ihrer Bewerbung mit anfügen können.</li> <li>• Die Teilnahme an der Prüfung ist kostenpflichtig.</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden nehmen im Januar an der DELF-Prüfung teil. Der schriftliche Teil findet an der HR-Birstein statt. Der mündliche Teil der Prüfung wird an der Winfriedschule in Fulda abgelegt.</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden der Klassen 9 und 10 sollen – je nach individuellem Leistungsstand - auf die Prüfung im Niveau A1, einige aber auch im Niveau A2 vorbereitet werden.</li> </ul>

<b>Fachbereich</b>	<b>4.6 Französisch</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.6.2 France Mobil</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Affektiver Lernzugang durch spielerischen Umgang mit der Fremdsprache</li><li>• Schaffung realer Gesprächssituationen</li><li>• Interkulturelles Lernen</li><li>• Reduzierung von Sprachhemmungen</li></ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Lernenden nehmen einmal pro Jahr an diesem Projekt zur Unterstützung eines ganzheitlichen Französischunterrichts teil.</li></ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Steigerung der Lernmotivation</li><li>• Förderung sozialer Kompetenzen</li><li>• Stärkung der Lerngruppen</li><li>• Flexibler improvisatorischer Umgang mit dem Medium Sprache</li></ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jährliche Anforderung des France Mobil</li></ul>

<b>Fachbereich</b>	<b>4.6 Französisch</b>
<b>Besondere Projekte</b>	<b>4.6.3 Studienreise nach Frankreich</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung realer Gesprächssituationen</li> <li>• Interkulturelles Lernen</li> <li>• Eintauchen in die französische Kultur und in den französischen Schulalltag.</li> <li>• Verbesserung der Sprachkompetenz</li> <li>• Motivation zum Sprachenlernen</li> <li>• Förderung der Klassengemeinschaft</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienfahrt nach Frankreich</li> <li>• Aufenthaltsdauer: 1-5 Tage</li> <li>• Unterbringung im Hostel</li> <li>• Die bekanntesten Sehenswürdigkeiten werden besucht</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Sprachkompetenz</li> <li>• Steigerung landeskundlichen und kulturellen Wissens</li> <li>• Motivation für weiteres Sprachenlernen</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.7 Sport</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.7.1 Sportabzeichen (DOSB)</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation zum kontinuierlichen Sporttreiben</li> <li>• Vielseitigkeitswettbewerb im Hinblick auf Vergleichbarkeit mit anderen Schulen und Gleichaltrigen</li> <li>• Verbesserung der motorischen Grundfähigkeiten, Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen des regulären Sportunterrichts</li> <li>• Einbeziehung der Leistungen bei den Bundesjugendspielen</li> <li>• Nachweis der Schwimmfertigkeit am „Schwimmbadtag“ der Schule</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltige Leistungsmotivation durch überregionale Vergleichbarkeit der individuellen Leistungen und Ehrung der Teilnehmer</li> <li>• Erreichen und Erhaltung eines positiven Fitness- bzw. Gesundheitszustandes</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.7 Sport</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.7.2 Schwimmbadtage</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliches Event für die Schulgemeinde</li> <li>• Kooperation bei Klassenwettkämpfen als pädagogische Perspektiven.</li> <li>• Das Freibad wird als Ort für Spaß, Bewegung und soziale Interaktion wahrgenommen.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung findet jährlich unmittelbar vor den Sommerferien im Birsteiner Freibad statt.</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikation mit der HR Birstein durch Schulfestcharakter</li> <li>• Förderung der sozialen Kompetenzen der Lernende</li> <li>• Lernende besuchen das Freibad auch in ihrer Freizeit.</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.7 Sport</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.7.3 Schwimmunterricht in Jg. 6 und 8</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Steigerung der Schwimmfähigkeit</li><li>• Verbesserung der motorischen Grundfähigkeiten</li><li>• Angebot des Erwerbs des Rettungsschwimmerscheins in Jg. 8</li></ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Im Rahmen des regulären Sportunterrichts.</li></ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erreichen und Erhaltung eines positiven Fitness- bzw. Gesundheitszustandes</li><li>• Eventueller Erwerb des Rettungsschwimmerscheins</li></ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.7 Sport</b>
<b>Besondere Projekte</b>	<b>4.7.4 Skipping Hearts</b>
<b>Ziele</b>	Die Lernenden der Hauptschulklassen 5 und 6 sollen über das Projekt der Deutschen Herzstiftung motiviert werden, sich mehr zu bewegen sowie sich mit ihrem Herz und ihrer Gesundheit auseinanderzusetzen.
<b>Umsetzung</b>	Im Dezember findet im Sportunterricht der Klasse H5 und H6 das Projekt unter Leitung einer Skipping Hearts Trainerin als Basic Workshop (Einstieg in das Gesamtprojekt „Skipping Hearts“) statt. Ohne Leistungsdruck soll die Freude der Kinder an der Bewegung genutzt werden. Ausgehend von einfachen Bewegungserfahrungen vom Seilspringen, werden in 2 Schulstunden von einem erfahrenen Workshopleiter die Grundtechniken des Rope Skipping kind- und schulgerecht vermittelt. Daran schließt sich eine Ausdauereinheit mit Inhalten aus dem Themenfeld Gymnastik und Tanz an.
<b>Ergebnisse</b>	Die Lernenden steigern ihre individuelle Ausdauerleistungsfähigkeit und koordinativen Fähigkeiten nach Durchführung der kompletten Einheit.
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.8 Arbeitslehre</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.8.1 Berufsinformationstage (Unternehmer an die Schule)</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensvertreter und Ausbildungsleiter informieren Lernende über ihren Betrieb, verschiedene Ausbildungsberufe, Arbeitsabläufe und über Anforderungen, die an die zukünftigen Auszubildenden gestellt werden.</li> <li>• Die BO-Tage fördern den Dialog und die Zusammenarbeit mit den Industrie- und Handwerksbetrieben. Die Kooperation mit den Betrieben ist eine Bereicherung für die Schule und ein wichtiger Bestandteil im Hinblick auf die qualifizierte Vorbereitung der Lernenden auf die Arbeits- und Berufswelt.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ende Februar/Anfang März werden die BO-Tage an der Haupt- und Realschule Birstein für die Vorabgangsklassen (8. Klasse Hauptschule, 9. Klasse Realschule) durchgeführt.</li> <li>• Den Lernenden werden an zwei Tagen insgesamt 20 Vorträge angeboten. Für diese können sich die Lernenden nach ihren Interessen einwählen.</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden lernen eine Vielzahl von Unternehmen der Region kennen und knüpfen erste Kontakte. Außerdem haben die Lernenden dabei die Möglichkeit, Fragen aller Art an die entsprechenden Ansprechpersonen zu stellen.</li> <li>• Bisher fanden die Berufsinformationstage immer einen großen Anklang bei den Lernenden, Erziehungsberechtigten und Kollegen.</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist geplant noch mehr Handwerksbetriebe einzubinden (ursprünglich Projekt der IHK).</li> <li>• Die BO-Tage werden auf eine Woche erweitert.</li> </ul>

<b>Fachbereich</b>	<b>4.8 Arbeitslehre</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.8.2 Kompo 7</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die 7. Haupt- und Realschulklassen werden in einem Kompetenzfeststellungsverfahren auf Stärken getestet. Dies geschieht mit Hilfe von schulunabhängigen Aufgabenstellungen, die bspw. Kompetenzen der Teamfähigkeit, Kreativität und der Problemlösekompetenz abverlangen.</li> <li>• Das Kompetenzfeststellungsverfahren ist in fünf Einheiten unterteilt. Bei der letzten werden die Ergebnisse in einem persönlichen Gespräch mit Lernenden geteilt und die ersten Hinweise auf berufliche Perspektiven gegeben.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wurde ein Großteil der Lehrkräfte für diesen Bereich geschult und fortgebildet, sodass diese KomPo7 eigenständig durchführen können.</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden werden unabhängig von ihren fachlichen/schulischen Kompetenzen beobachtet, sodass hier einmal ganz andere Fähigkeiten und Kompetenzen (Soft-Skills) in den Fokus kommen.</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.8 Arbeitslehre</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.8.3 Kooperation mit der Agentur für Arbeit</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden frühzeitig über Ausbildungsmöglichkeiten sowie den Arbeitsmarkt informieren, bei der Ausbildungs-/Praktikumssuche helfend und unterstützend zur Seite stehen.</li> <li>• Ein breites Beratungsangebot schaffen, um die Lernenden auf das Berufsleben angemessen vorzubereiten.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frau Kneffel (Arbeitsagentur Hanau) berät die Lernenden und Erziehungsberechtigten gerne nach Terminabsprache.</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der größte Teil der Abgänger verlässt die Schule mit einem Abschluss und bereits mit beruflichen Perspektiven bspw. mit einem Ausbildungsvertrag oder mit dem direkten Übergang in die weiterführenden Schulen.</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.8 Arbeitslehre</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.8.4 Reha-Berufsberatung</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt an der HRB Lernende mit präventiven Maßnahmen und/ oder inklusiver Beschulung in verschiedenen Förderschwerpunkten. Für diese Lernenden gibt es den Reha-Berufsberater. Dieser führt intensive Beratungen, orientiert am individuellen Förderschwerpunkt (Teilnehmer: Lernende, Erziehungsberechtigte, Klassenlehrkraft, evtl. BFZ-Kraft) durch.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die betreffenden Lernenden werden frühzeitig durch die Rehaberatung der Agentur für Arbeit gemeldet und erfasst, sodass eine terminliche Absprache mit Erziehungsberechtigten, Lernenden und Klassenlehrkräften stattfinden kann.</li> <li>• Beratung erfolgt, Praktika und/oder Ausbildungsmöglichkeiten werden vermittelt, besondere Fördergelder werden personenbezogen freigegeben.</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Lernenden sollen individuell beraten werden und die gleichen Chancen bekommen in die Arbeitswelt zu starten.</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.8 Arbeitslehre</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.8.5 Kontinuierlicher Praxistag (Hinführung zur Arbeitswelt in Kooperation mit der Kinzig Schule Schlüchtern)</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel dieser kooperativen Unterrichtsmaßnahme ist die Hinführung zur Arbeitswelt. Die Lernenden sollen sich an realen Situationen der Berufs- und Arbeitswelt orientieren, ihre Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Sicherheit im Auftreten fördern.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden der 8. Hauptschulklasse absolvieren jede Woche einen Praxistag (dienstags) in Werkstätten der Beruflichen Schulen in Schlüchtern. Diese wählen sich selbstständig in einen von zwei Wahlbereichen ein. Im Laufe des Schuljahres werden die Jugendlichen wahlweise in sechs verschiedenen Werkstätten innerhalb ihres Wahlbereiches unterrichtet. Am Ende des Schuljahres erhalten sie ein Teilnahmezertifikat, das bei Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz beigefügt werden kann.</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden der 8. Hauptschulklassen absolvieren den Praxistag in der Kinzig Schule sehr gerne, da dies zum einen eine Abwechslung zum „normalen“ Schulalltag darstellt und sich durch die neue Schule und die Fahrt dorthin neue soziale Kontakte ergeben. Zum anderen aber auch, weil die Beruflichen Schulen deutlich besseres Arbeitsmaterial und Maschinen vor Ort haben.</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.8 Arbeitslehre</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.8.6 Girls' &amp; Boys' Day</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden der Jahrgangsstufen 5-R9 beider Schulformen haben an diesem Tag die Möglichkeit, Berufe in Betracht zu ziehen, denen sie sonst eher kritisch gegenüberstehen. Die Lernenden sollen an diesem Tag Berufe kennenlernen, die auf den ersten Blick nicht ihren Neigungen entsprechen.</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Seit dem Jahr 2002 nimmt die Haupt- und Realschule jährlich an dem Girls' Day &amp; Boys' Day, welcher u.a. von dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird, teil.</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernende lernen erstmals die Arbeitswelt kennen und erfahren, dass auch die Berufe des jeweils anderen Geschlechts anspruchsvoll und interessant sind.</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.8 Arbeitslehre</b>
<b>Besondere/s Projekt/e</b>	<b>4.8.7 Projekt „fit4future“</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltige und erfolgreiche Etablierung der Gesundheitsförderung</li> <li>• Sensibilisierung eines gesundheitsförderlichen Lebensstils</li> <li>• Bewusstsein der Verhaltens- und Verhältnisprävention aufbauen</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme der Jahrgangsstufen 6-7</li> <li>• Wissensvermittlung der Handlungsfelder Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit</li> <li>• Fächerübergreifend mit Biologie</li> <li>• Projekttag</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt</li> <li>• Plakate</li> <li>• Eigene Stärken und Schwächen der Handlungsfelder kennenlernen und positiv beeinflussen</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Beendigung der Projektteilnahme eine Weiterarbeit durch Fachkollegen gewährleisten</li> </ul>

<b>Fachbereich</b>	<b>4.9 Geschichte /Politik und Wirtschaft</b>
<b>Besondere Projekte</b>	<b>4.9.1 Besuch einer Gedenkstätte zur Erinnerung der Verbrechen des Nationalsozialismus mit den Abschlussklassen</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Lernenden geschichtliches Wissen vermitteln</li> <li>• Den Lernenden helfen, eine eigene Position in Bezug auf totalitäre, ausgrenzende und menschenverachtende Systeme wie den Nationalsozialismus zu entwickeln</li> <li>• Den Lernenden Hilfe bei der Wertorientierung zu geben und sie für eigenes Handeln zu sensibilisieren</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begegnung der Lernende an einem historischen Ort mit historischen Quellen und Gedenkstätten-Experten (z.B. im Rahmen einer Führung)</li> <li>• Mit Hilfe der Gedenkstättenpädagogik wird ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein und eine selbständige historisch-ethische Urteilskraft gefördert.</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über eine Betroffenheit hinaus trägt der Besuch der Gedenkstätte Buchenwald dazu bei, längerfristige Wertorientierungen und demokratische Handlungsmöglichkeiten zu initiieren.</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation der Exkursion</li> </ul>

<b>Fachbereich</b>	<b>4.10 Biologie</b>
<b>Besondere Projekte</b>	<b>4.10.1 „BE SMART – DON´T START!“</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präventionsmaßnahme zum Rauchen</li> <li>• Unterstützung einer rauchfreien Lebensweise</li> <li>• Gesundheitsförderung</li> <li>• Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen bei nichtrauchenden Lernende</li> <li>• Einstellen des Zigarettenkonsums bei Lernenden die bereits rauchen</li> <li>• Verantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmeldung der Klassen 5-7</li> <li>• Wöchentliche Rückmeldung der Lernenden, ob sie geraucht haben oder nicht</li> <li>• Online-Rückmeldung am Ende jedes Monats (November bis April)</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei erfolgreicher Teilnahme einen Geld-, Sach- oder Aktionspreis gewinnen</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mögliche Teilnahme an dem dazugehörigen Kreativ-Wettbewerb</li> </ul>

<b>Fachbereich</b>	<b>4.10 Biologie</b>
<b>Besondere Projekte</b>	<b>4.10.2 Mikroskopieren</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und den Umgang mit dem Lichtmikroskop kennenlernen</li> <li>• Sichtbarmachen kleinster biologischer Strukturen</li> <li>• Biologische Phänomene erklären können</li> <li>• Entdeckendes und forschendes Lernen</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis zur 7. Klasse wird der Mikroskopier-Führerschein erworben</li> <li>• Handlungsorientiertes Arbeiten</li> <li>• Interessen der Lernenden einbinden</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der biologischen Arbeitsweisen</li> <li>• Bildliche Veranschaulichungen der biologischen Strukturen</li> </ul>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	

<b>Fachbereich</b>	<b>4.10 Biologie</b>
<b>Besondere Projekte</b>	<b>4.10.3 Projekt „fit4future“</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltige und erfolgreiche Etablierung der Gesundheitsförderung</li> <li>• Sensibilisierung eines gesundheitsförderlichen Lebensstils</li> <li>• Bewusstsein der Verhaltens- und Verhältnisprävention aufbauen</li> </ul>
<b>Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme der Jahrgangsstufen 6-7</li> <li>• Wissensvermittlung der Handlungsfelder Ernährung, Bewegung, Suchtprävention, psychische Gesundheit</li> <li>• Fächerübergreifend mit Arbeitslehre</li> <li>• Projekttag</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt</li> <li>• Plakate</li> </ul> <p>Eigene Stärken und Schwächen der Handlungsfelder kennenlernen und positiv beeinflussen</p>
<b>(ggf. Weiterentwicklung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Beendigung der Projektteilnahme eine Weiterarbeit durch Fachkollegen gewährleisten</li> </ul>

<b>Fachbereich</b>	<b>4.11 Wahlpflichtunterricht</b>
<b>Angebote Klasse 7/8</b>	<b>4.11.1 Inhalte Klasse 7/8</b>
<b>NaWi</b>	Vorstellung von Ökosystemen, Bedrohung durch den Klimawandel, Klimaschutzmaßnahmen zu Hause
<b>Basketball</b>	Steigerung der Fitness, Verbesserung der Koordination, Stressabbau und mentale Ausgeglichenheit, Entwicklung von Teamgeist und Fair Play, Kennenlernen von Techniken, Taktik und Regelkunde
<b>Sanitätsdienst und Katastrophenschutz</b>	theoretische sowie praktische Schulung in den Themengebieten Krankheiten, Unfälle, Unfallvermeidung und erste Hilfe
<b>Asiatische Küche</b>	Förderung kultureller Vielfalt, kennenlernen verschiedener Ernährungsweisen aus Asien, Erweiterung der eigenen Kochkenntnisse
<b>Nähen</b>	Förderung von Kreativität, Erlernen eines Handwerks, Nachhaltigkeit, Stärkung der Feinmotorik
<b>Turnen an und mit Geräten</b>	Verbesserung der Bewegungskoordination, Grundtechniken an Geräten erlernen, Teamarbeit, Selbsteinschätzung
<b>Werkstatt Holz</b>	Erwerb verschiedener Holzwerktechniken für den Alltag, Stärkung von Kreativität und räumlichen Denken, sichere Nutzung von Werkzeugen

<b>Fachbereich</b>	<b>4.11 Wahlpflichtunterricht</b>
<b>Angebote Klasse 9/10</b>	<b>4.11.2 Inhalte Klasse 9/10</b>
<b>Content Creators</b>	Analyse von Gefahren und Lernchancen von sozialen Medien, Fake News, Influencer als Beruf, Lernangebote von sozialen Medien, Datenschutz, Verhalten in den sozialen Medien, Bewusstmachung der Gefahren aber auch Chancen von Social Media.
<b>Werkstatt Holz</b>	Erwerb verschiedener Holzwerktechniken für den Alltag, Stärkung von Kreativität und räumlichen Denken, sichere Nutzung von Werkzeugen
<b>NaWi</b>	Vorstellung von Ökosystemen, Bedrohung durch den Klimawandel, Klimaschutzmaßnahmen zu Hause
<b>Legotechnik</b>	Förderung von Kreativität und Problemlösefähigkeit, Zugang zu technischen Zusammenhängen, Arbeit mit Lego-Robotik
<b>Kunstwerkstatt</b>	Realisierung künstlerischer Projekte rund um das Thema Schule
<b>Asiatische Küche</b>	Förderung kultureller Vielfalt, kennenlernen verschiedener Ernährungsweisen aus Asien, Erweiterung der eigenen Kochkenntnisse

## 5. Die Haupt- und Realschule als Ausbildungsschule

Die Haupt- und Realschule Birstein steht den neuen pädagogischen und didaktischen Entwicklungen stets offen gegenüber. In den vergangenen Jahren hat die Haupt- und Realschule Birstein regelmäßig Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) ausgebildet.

## 6. Fortbildungsplan der Haupt- und Realschule

Die Lehrkräfte der Haupt- und Realschule Birstein bilden sich zielgerichtet und regelmäßig im Hinblick auf die Schwerpunkte der Schule fort. Ergebnisse dieser Fortbildungen werden in Konferenzen (Gesamt- und Fachkonferenzen) multipliziert. Der Fortbildungsplan wird in der Gesamtkonferenz besprochen, verabschiedet und evaluiert.

Das folgende Schaubild soll die Elemente im **Fortbildungskonzept** der Schule verdeutlichen.

